

Der Stephansdom – ein Wahrzeichen Wiens

Ungefähr vor 1000 Jahren wurde eine Holzkapelle außerhalb der Stadtmauer des ältesten Wien gebaut.

Vor ca. 800 Jahren ließ der Babenberger Heinrich II "Jasomirgott" eine Kirche bauen (romanischer Bau).

Erhalten sind davon noch das Riesentor und die Heidentürme.

Der Habsburger Rudolf IV, der Stifter, ließ die Kirche nach neuen Plänen umbauen (gotischer Bau). Während einer Bauzeit von 150 Jahren entstanden der 137 m hohe Südturm und der unvollendete Nordturm. (Baumeister Hans von Prachatitz, Hans Puchsbaum).

Im Inneren sind die Kanzel und der Orgelfuß des Meisters Anton Pilgram besonders bekannt.

Der Dom wurde durch Kriege und Brände oft zerstört. 1945 wurde der Dom schwer beschädigt. Alle Bundesländer halfen mit, ihn wieder aufzubauen.

